

Schuldrecht I (Vertragsschuldverhältnisse)  
10 – Untergang von Leistungspflichten:  
(Verbraucherschützender) Widerruf nach § 355  
BGB

Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (Gew.  
Rechtsschutz), LL.M. (University of Chicago),  
Attorney at Law (New York)

# Was behandeln wir heute?

<b>Widerruf</b>
Voraussetzungen
AußerGR-Vertrag
Fernabsatz
Erklärung
Untergang
Folgen
<b>verbundene V.</b>
<b>zusammenh. V.</b>

<b>1</b>	Was ist ein verbraucherschütender Widerruf?
<b>a</b>	Was setzt ein Widerrufsrecht voraus?
<b>b</b>	Was sind "außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge"?
<b>c</b>	Was ist ein Fernabsatzvertrag?
<b>d</b>	Wie wird der Widerruf erklärt?
<b>e</b>	Wodurch geht ein Widerrufsrecht unter?
<b>f</b>	Was bewirkt ein Widerruf?
<b>2</b>	Was sind verbundene Verträge?
<b>3</b>	Was sind zusammenhängende Verträge?



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

1

# Was ist ein verbraucherschütender Widerruf?



## Woher kommt das Widerrufsrecht? (Art. 4 EU-Verbraucherrechterichtlinie)

Sofern diese Richtlinie nichts anderes bestimmt, erhalten die Mitgliedstaaten **weder von den Bestimmungen dieser Richtlinie abweichende innerstaatliche Rechtsvorschriften aufrecht noch führen sie solche ein**; dies gilt auch für strengere oder weniger strenge Rechtsvorschriften zur Gewährleistung eines anderen Verbraucherschutzniveaus.

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.



## Wie prüfe ich Widerrufsrechte?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

### 1. Verbrauchervertrag (§ 312 I BGB → § 310 III BGB)

- Vertrag + Unternehmer + Verbraucher
- Entgeltliche Leistung des Unternehmers → (P) Bürgschaft

### 2. Keine Ausnahme (§ 312 II-VI BGB)

### 3. Widerrufsgrund

- **Außerhalb von Geschäftsräumen** geschlossen (§ 312b BGB)  
→ Abgrenzung: Geschäftsraum des Unternehmers – Ansprechen außerhalb genügt; Kaffeefahrt
- **Fernabsatzvertrag** (§ 312c BGB): Verhandlungen und Vertragsschluss ausschließlich fernkommunikativ (u.a. Telefon, Internet) – wenn organisiertes Vertriebs-/Dienstleistungssystem

### 4. Widerrufserklärung

### 5. Kein Erlöschen (insb. Widerrufsfrist)

### 6. Folgen des Widerrufs



## Widerruf

### Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

a

# Was setzt ein Widerrufsrecht voraus?



# Was ist ein **entgeltlicher Verbrauchervertrag** (§ 312 Abs. 1 BGB)?

## Widerruf

### Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

### § 312 BGB – Anwendungsbereich

(1) Die Vorschriften der Kapitel 1 und 2 dieses Untertitels sind nur auf **Verbraucherverträge im Sinne des § 310 Absatz 3** anzuwenden, die eine **entgeltliche Leistung des Unternehmers** zum Gegenstand haben.

### § 310 BGB – Anwendungsbereich

(3) Bei **Verträgen zwischen einem Unternehmer und einem Verbraucher** (Verbraucherverträge) ...





## Wer sind „**Unternehmer**“ und „**Verbraucher**“?

### Widerruf

#### Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

#### § 13 BGB – Verbraucher

Verbraucher ist jede **natürliche Person**, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die **überwiegend** weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen **beruflichen Tätigkeit** zugerechnet werden können.

#### § 14 BGB – Unternehmer

(1) Unternehmer ist eine **natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft**, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen **beruflichen Tätigkeit** handelt.

(2) Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.



# Wann ist die Verbrauchereigenschaft **problematisch?**

## Widerruf

### Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Objektiver Zweck

Erkennbarer Zweck

Subjektiver Zweck

Scheinunternehmer

Scheinverbraucher

Wohnungseigentümergegem.

4-Personen-Skatclub

Unternehmensgründer (-), § 512 BGB



## Was gilt bei **Stellvertretung**?

### Widerruf

#### Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

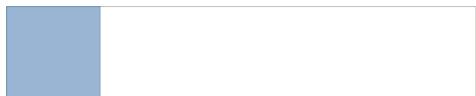
zusammenh. V.

U betreibt eine Gärtnerei. Seine Ehefrau F, die keine Vertretungsmacht für U oder die Gärtnerei hat, kauft im Namen ihres Mannes bei V einen Blumenautomaten, der gewerblich genutzt werden kann.

U verweigert die Genehmigung des Geschäfts (§ 177 BGB).

Als V von F Zahlung des Automaten verlangt, erklärt diese den Widerruf ihrer Erklärung.

**Zu Recht?**





## Wann gibt es ein **Widerrufsrecht** (§ 312g BGB)?

<b>Widerruf</b>
<b>Voraussetzungen</b>
AußerGR-Vertrag
Fernabsatz
Erklärung
Untergang
Folgen
verbundene V.
zusammenh. V.

Grundsätzlich (Abs. 1)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fernabsatzverträge</li><li>• Außerhalb von G-Räumen geschlossene Verträge</li></ul>
Ausnahme: Nur bei Vereinbarung	Katalog (§ 312g Abs. 2 BGB) durchsehen
Verbraucher- darlehen	Vorrang von § 495 (§ 312g Abs. 3 BGB)
Vertragswechsel	Neuer Unternehmer als Bote / Vertreter (§ 312h): Vollmacht bedarf Textform (§ 126b BGB)



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

**b**

Was sind "außerhalb von  
Geschäftsräumen  
geschlossene Verträge"?



## Was ist ein **außerhalb von Geschäftsräumen geschlossener Vertrag** (§ 312b BGB)?

Jeder Ort, der nicht Geschäftsraum iSv § 312b II BGB ist

- Unbewegliche Gewerberäume, in denen der Unternehmer seine Tätigkeit **dauerhaft** ausübt
- Bewegliche Gewerberäume, in denen der Unternehmer seine Tätigkeit **für gewöhnlich** ausübt

„außerhalb“ – grds. räumlich

- aber: Dönerbude? Marktstand?

Veranlassung durch Verbraucher irrelevant (Ausnahme: § 312g Abs. 2 Nr. 11 BGB)

### Widerruf

Voraussetzungen

**AußerGR-Vertrag**

Fernabsatz

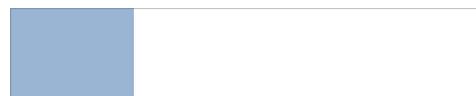
Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.





## Gibt es **in jedem Fall** ein Widerrufsrecht?

Auf einer „Kaffeefahrt“ beschreibt T, ein Vertreter der V-GmbH, so eindrücklich die Vorzüge der neuen Heizdecke „Kuschelwarm eXtraFlausch“, dass O sofort „zuschlägt“ und den vermeintlichen „Schnäppchenpreis“ von 40 Euro sofort in bar zahlt. Als sie freudestrahlend mit ihrer Errungenschaft nach Haus kommt, ist ihr Ehemann wenig begeistert, zumal er bei einem Versandhändler die gleiche Decke für 15 Euro gesehen hat.

**Kann O den Vertrag widerrufen?**

### Widerruf

Voraussetzungen

**AußerGR-Vertrag**

Fernabsatz

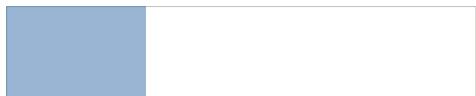
Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.





## Ist ein Widerrufsrecht immer sinnvoll?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Hauseigentümer H erhält am Dienstag, 15.7., überraschend Besuch von R, einem Vertreter des Dachdeckerunternehmens D. Dabei verweist R nicht nur auf die angeblich dringende Renovierungsbedürftigkeit des Daches, sondern auch auf die Vorzüge der neuen Lotusversiegelung „NoAlgaeNoMore XCS Super 5000“. Beeindruckt unterschreibt H sofort einen Verkauftrag (Festpreis 20.000 Euro). Als er am Abend in Ruhe darüber nachdenkt, kommt H jedoch zu dem Entschluss, erst Vergleichsangebote einzuholen und die Reparaturbedürftigkeit des Daches von sachverständiger Stelle überprüfen zu lassen.

**Kann H den Vertrag widerrufen, wenn D bereits am Nachmittag erste Vorbereitungsarbeiten (Gerüstaufbau, Beginn mit Vorreinigung des Daches) geleistet hat?**



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

**Fernabsatz**

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

C

# Was ist ein Fernabsatzvertrag?



## Was ist ein **Fernabsatzvertrag** (§ 312c BGB)?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

**Fernabsatz**

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Definition: § 312c Abs. 1 BGB

- „für die Vertragsverhandlungen und den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel“
- Definition Fernkommunikationsmittel: Absatz 2

Vermutung (→ Beweislastumkehr): organisiertes System

### Wann erfolgen „**Verhandlungen**“ im Sinne von § 312c Abs. 1 BGB?

K besucht auf einer Geschäftsreise das Spielwarengeschäft des V, um seinen Kindern ein Mitbringsel zu kaufen. Er findet ein Bauklotzset, das V ihm u.a. wegen der bunten und umweltfreundlichen Lackierung empfiehlt. Wegen der Schwere will K das Bauklotzset aber nicht bei seinen Geschäftsbesuchen und auf der Reise herumtragen. V meint daraufhin: „Wir haben auch einen Online-Shop!“ und übergibt K eine Visitenkarte mit der URL des Online-Shops.

Zu Hause geht K online und bestellt das Bauklotzset für 60 €. **Liegt ein Fernabsatzgeschäft im Sinne von § 312c BGB vor?**

#### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

**Fernabsatz**

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.



### Ist ein **Widerrufsrecht bei montierten Gegenständen** möglich?

#### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

**Fernabsatz**

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

K bestellt im Internet einen Computer im Online-Shop des V. Der PC-Anbieter bietet ihm eine Auswahl von Prozessoren, Grafikkarten, Gehäusen und Zubehör, die er weitgehend beliebig kombinieren kann. Es handelt sich um Standardbauteile, die ohne Beschädigung des Geräts wieder ausgebaut und in ein anderes System eingebaut werden können.

Der von K bestellte PC wird von Mitarbeitern des V zusammengebaut und an K versandt.

Zwischenzeitlich hat K ein besseres Angebot bei X entdeckt und will den Vertrag widerrufen.

Hat K ein Widerrufsrecht?

## Was gilt für **Verbraucherdarlehensverträge**? (§ 495 bzw. § 506 iVm §495)

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

**Fernabsatz**

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

1. **Gelddarlehen** iSV § 488 BGB oder Schuldbeitritt oder Finanzierungsleasing - nicht: Bürgschaft (nur § 766 BGB; § 138 BGB)

Siehe auch: § 506 I (Zahlungsaufschub), Finanzierungshilfen (insb. Finanzierungsleasing, § 506 II), Teilzahlung (§ 506 III), Ratenlieferung (§ 510)

2. Keine **Ausnahme**

a) Kleinstdarlehen (§ 491 II Nr. 1)

b) Existenzgründungsdarlehen > 75.000 € (§ 512)

3. **Schriftform** (§ 492 I), **Mindestinhalt** (§ 492 II iVm Art. 247 §§ 6-13 EGBGB) → auch Schriftform für Vollmacht (§ 492 IV, Abweichung zu § 167)

→ **Nichtigkeit bei Verstoß** (§ 494 I), Heilung durch Auszahlung/Inanspruchnahme



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

**Erklärung**

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

**d**

# Wie wird der Widerruf erklärt?



## Wie wird der Widerruf **erklärt**?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

§ 355 Abs. 1 S. 2 BGB

Erklärung ggü. Unternehmer

§ 355 Abs. 1 S. 3 BGB

- Keine Form
- „Entschluss muss eindeutig hervorgehen“
- Formular möglich (§ 356 I) – dann Bestätigung erforderlich

§ 355 Abs. 2 BGB

- Widerrufsfrist 14 Tage
- Rechtzeitige Absendung genügt



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

**Untergang**

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

e

# Wodurch geht ein Widerrufrecht unter?



# Wann **erlischt** das Widerrufsrecht?

## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

**Untergang**

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Grds.	Nach Fristablauf
Dienstleistungen	Erbringung nach ausdrücklichem Hinweis und ausdrücklicher Zustimmung
Digitale Inhalte	Bestätigung der Kenntnis vom Erlöschen und ausdrücklicher Zustimmung (§ 312f III: Abschrift/Bestätigung)
Partieverhalten	Bestätigung analog § 144 BGB?





# Wann **beginnt die Widerrufsfrist?** (1)

## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

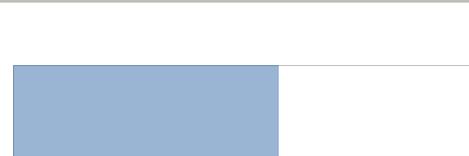
Erklärung

**Untergang**

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.



Grundsatz

Verbrauchsgüterkauf  
(§ 356 Abs. 2 Nr. 1)

Digitale Inhalte, Wasser,  
Gas, Strom, Fernwärme  
(§ 356 Abs. 2 Nr. 2)

Vertragsschluss  
(§ 355 Abs. 2 S. 2)

Frühestens Belehrung –  
spätestens 12 Monate nach  
sonstigem Beginn

Übergabe letzte Ware an  
Verbraucher / vom Verbraucher  
benannter Dritter (nicht:  
Frachtführer)  
→ Nicht: Zugangsfiktion

Vertragsschluss



## Was ist eine „**einheitliche Bestellung**“?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

**Untergang**

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

M1: Abgrenzung „erkennbarer Zusammenhang zwischen den verschiedenen Waren fehlt“

- Subjektiver Zusammenhang: Wille des Bestellers
- Objektiver Zusammenhang: Gleiche Gattung? Gleiche Verwendung

M2: Gleicher Zeitpunkt („ein Akt“)



Welche **besonderen Widerrufsfristen** gibt es?  
(§§ 356b, 356c BGB)

Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Bei Verbraucher-  
darlehen

Beginn mit Vertragsurkunde,  
schriftlichem Antrag,  
Abschrift + Pflichtangaben  
→ Nachholung  
(§ 492 Abs. 6 BGB → 1 Monat)

Bei Ratenlieferung

Beginn mit Information  
→ spätestens 12 Monate + 14 Tage  
nach Vertragsschluss



## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

f

# Was bewirkt ein Widerruf?



## Welche **allgemeinen Folgen** hat ein Widerruf? (§ 355 BGB)

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Abs. 1 S. 1

Beide Parteien nicht mehr an Willenserklärungen gebunden

Abs. 2-7

- Pflicht zur unverzüglichen Rückgewähr (inkl. Hinsendekosten, § 357 Abs. 2 BGB)
- Rücksendung oder Abholung (§ 357 Abs. 5 BGB), Rücksendekosten bei Hinweis und keiner abweichenden Vereinbarung (§ 357 Abs. 6 BGB)
- Höchstfrist: § 357 Abs. 1 BGB – 14 Tage für Unternehmer ab Zugang / für Verbraucher ab Abgabe (!); Verbraucher wahrt Frist mit Rücksendung, Unternehmer trägt Versandgefahr
- Beachte: Verweigerungsrecht des Unternehmers (§ 357 Abs. 4 BGB)



# Welche **weiteren Ansprüche** bestehen gegen den Verbraucher?

## Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

## Wertersatzpflicht (§ 357 Abs. 7 BGB)

- Umgang, der zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Waren nicht notwendig ist
- Erwägungsgrund 47 der Richtlinie: „*nur so umgehen und sie nur so in Augenschein nehmen, wie er das in einem Geschäft tun dürfte*“

## Schadensersatz aus §§ 280 I, III, 281/283 BGB (str.)

- Bei Nichtrücksendung
- Kein Ausschluss durch § 361 I BGB

Welche **Besonderheiten** gelten für **Verbraucherdarlehen** etc.? (§ 357a BGB)

Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

Rückzahlung innerhalb von 30 Tagen

Wertersatzpflicht bei Hinweis und Zustimmung zu Ausführung vor Fristablauf

Sollzins zwischen Auszahlung und Rückzahlung (Abs. 3)



Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

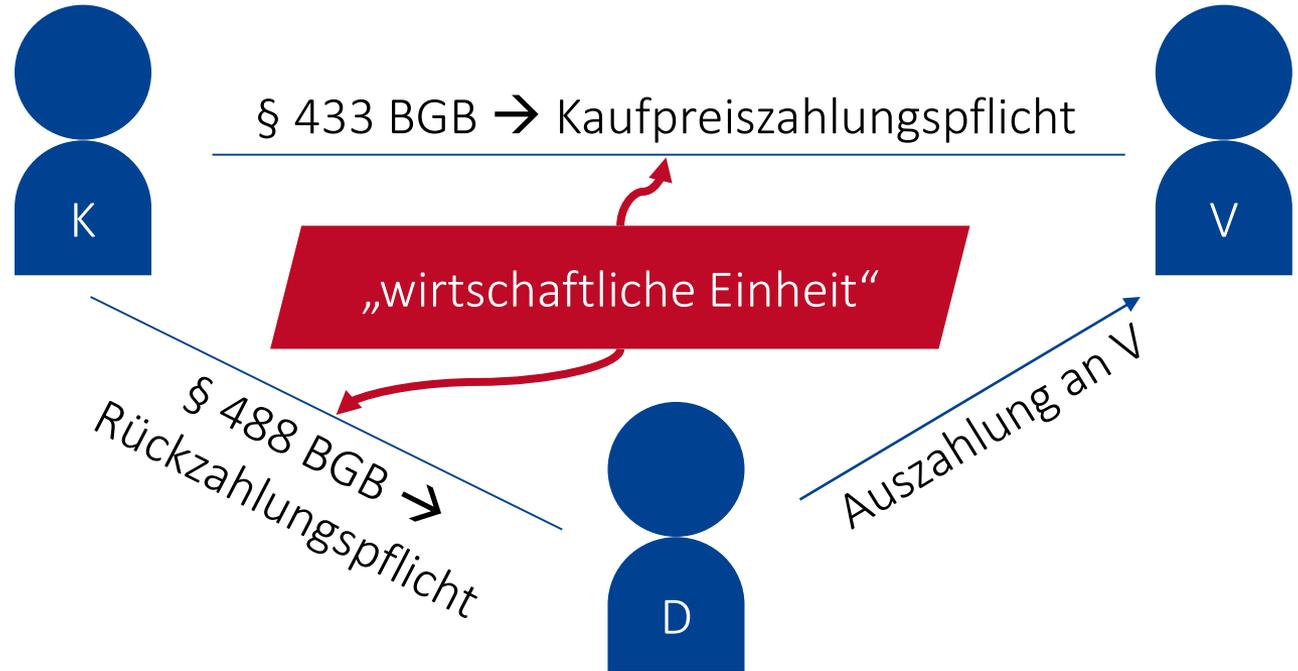
zusammenh. V.

2

Was sind verbundene  
Verträge?

# Was sind „verbundene Verträge“ (§ 358 BGB)?

- Widerruf
- Voraussetzungen
- AußerGR-Vertrag
- Fernabsatz
- Erklärung
- Untergang
- Folgen
- verbundene V.**
- zusammenh. V.



Unwiderlegliche nicht abschließende Vermutung in § 358 Abs. 3 S. 2 BGB

nicht: Finanzierter Grundstückskauf (§ 358 III 3)



## Welche **Folgen** haben verbundene Verträge?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.

§ 358 Abs. 1 BGB

Widerruf des **verbundenen Vertrages** (nach § 312g BGB)

→ Verbraucher nicht mehr an WE auf Abschluss des **Darlehensvertrags** gebunden

358 Abs. 2 BGB

Widerruf des **Verbraucher-darlehensvertrags** (§ 495 BGB)

→ Verbraucher ist nicht mehr an WE auf **verbundenen Vertrag** gebunden



# Wie erfolgt die Rückabwicklung (§ 358 Abs. 4 BGB)?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

### verbundene V.

### zusammenh. V.

S. 5

Darlehensgeber gilt als Unternehmer bzgl. verbundenem Geschäft, wenn Darlehen bereits an Unternehmer geflossen

S. 1-3

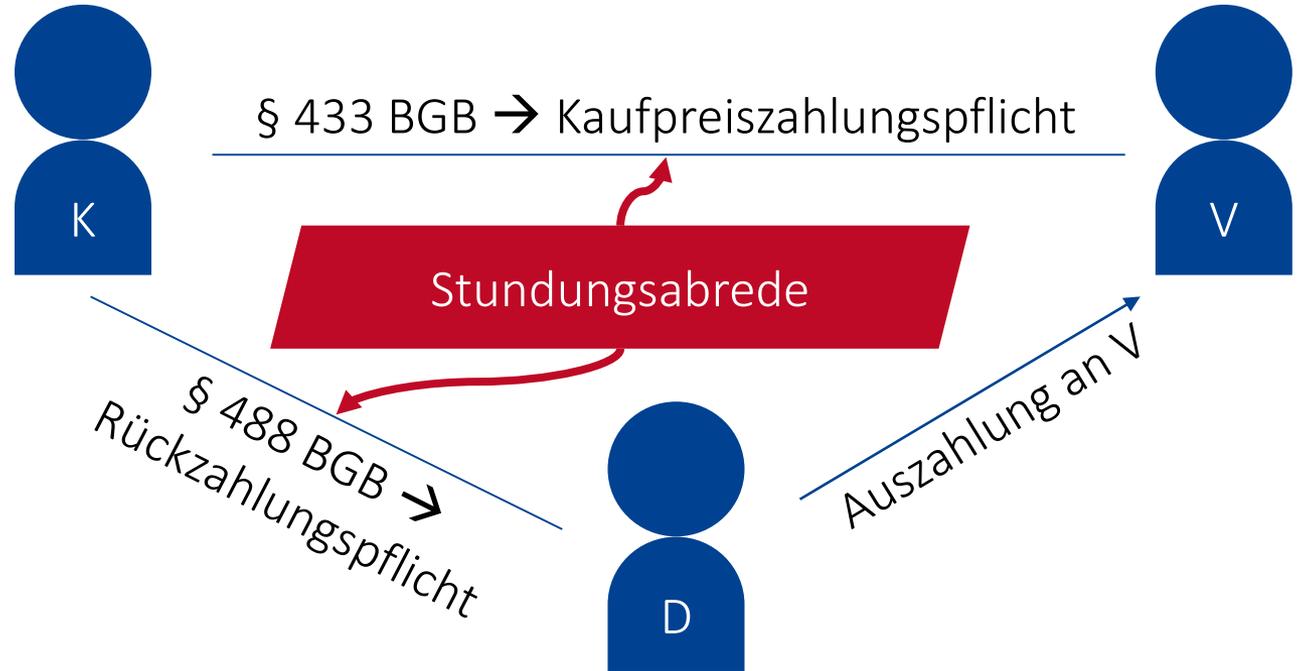
Verbundenes Geschäft wird nach §§ 355 Abs. 3, 357-357b BGB rückabgewickelt

- Ausnahme für Downloads → Wertersatz
- Ausnahme für Ratenlieferung (§§ 355 Abs. 3, 357 BGB bei Widerruflichkeit, §§ 355 Abs. 3, 357c BGB ansonsten)

S. 4

Kein Anspruch auf Zinsen und Kosten aus Rückabwicklung des Darlehens bei Widerruf des verbundenen Vertrags

# Was ist ein **Einwendungsdurchgriff** (§ 359 BGB)?



- **Ausnahme:** Nacherfüllungsanspruch erst nach Fehlschlagen (§ 359 Abs. 1 S. 3 BGB)
- **Ausnahme:** Vertragsänderungen nach Abschluss des Darlehensvertrages (§ 359 Abs. 1 S. 2 BGB)
- **Ausnahme:** Finanziertes Entgelt <200 € (§ 359 Abs. 2 BGB)

Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

**verbundene V.**

zusammenh. V.





## Gibt es einen „Rückforderungsdurchgriff“?

K tritt von einem durch ein Verbraucherdarlehen des D finanzierten Kaufvertrag mit V wegen mangelhafter, trotz Fristsetzung nicht reparierter Ware nach §§ 437 Nr. 2 BGB, 323 Abs. 1 BGB, 346 Abs. 1 BGB zurück.

**Kann er nun die an den Darlehensgeber D gezahlten Raten zurückverlangen?**

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

zusammenh. V.



### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

### verbundene V.

zusammenh. V.

M1: Rücktritt führt zu Rückzahlung des Darlehens

Analogie zu § 359 BGB

Analogie zu § 355 Abs. 3,  
358 Abs. 4 BGB

Anspruch des K gegen V auf Rückzahlung des Darlehens gegen Bank

B trägt Risiko, dass V insolvent wird (K bekommt sein Geld)

M2: Rücktritt hat keine Wirkungen auf Darlehen

Wortlaut von § 359 BGB

§ 358 Abs. 4 S. 4 BGB ist eine Ausnahme

Nur Anspruch des K gegen V auf Rückzahlung des Kaufpreises (den dieser von B erhalten hat)

K trägt Risiko, dass V insolvent wird (B bekommt ihr Geld)



## Was gilt, wenn der Kaufvertrag **nichtig** ist?

K ficht einen durch ein Verbraucherdarlehen der B finanzierten Kaufvertrag mit V wegen arglistiger Täuschung nach § 142 Abs. 1 BGB iVm § 123 Abs. 1 BGB.

**Kann er nun die an den Darlehensgeber D gezahlten Raten zurückverlangen?**

### § 813 BGB – Erfüllung trotz Einrede

Das zum Zwecke der Erfüllung einer Verbindlichkeit Geleistete kann auch dann zurückgefordert werden, wenn dem Anspruch eine **Einrede** entgegenstand, durch welche die Geltendmachung des Anspruchs **dauernd ausgeschlossen** wurde.

§ 142 Abs. 1 BGB gegen Kaufvertrag

§ 359 Abs. 1 S. 1 BGB gegen Bank

- Widerruf
  - Voraussetzungen
  - AußerGR-Vertrag
  - Fernabsatz
  - Erklärung
  - Untergang
  - Folgen
- verbundene V.
- zusammenh. V.



Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

verbundene V.

**zusammenh. V.**

**3**

**Was sind  
zusammenhängende  
Verträge?**



## Was sind „zusammenhängende Verträge“ (§ 360 BGB)?

R bestellt auf der Website des auf Radsportartikel spezialisierten Internetversandhändlers C-AG am Dienstag, 15.7., das als „Topmodell“ angepriesene „XS2000“ für 2500 €. Als er dieses in den elektronischen Warenkorb legt, wird R automatisch eine „Rundum-Sorglos“-Fahrradversicherung der S-AG angeboten (20 Euro/Jahr), mit welcher die C-AG Sonderkonditionen vereinbart hat. Ohne zu zögern, fügt R diese seiner Bestellung hinzu. Als das Rennrad am Montag, 21.7., geliefert wird und R es stolz seinen Bike-Freunden präsentiert, raten diese vom Kauf ab, weil das Rad wegen seiner auffälligen Lackierung das meistgestohlene Rennrad sei. Der ordnungsgemäß belehrte R widerruft daraufhin am Mittwoch, 23.7., gegenüber der C-AG formgerecht den Kaufvertrag.

Kann R zugleich die Rückzahlung der bereits im Voraus für das erste Jahr entrichteten Versicherungsprämie iHv 20 Euro verlangen und wer ist diesbezüglich der richtige Adressat?

### Widerruf

Voraussetzungen

AußerGR-Vertrag

Fernabsatz

Erklärung

Untergang

Folgen

### verbundene V.

### zusammenh. V.